



TURNVEREIN MERDINGEN e.V. 

Verhaltenskodex des Turnverein Merdingen e.V.

Für ein faires, sicheres und starkes Miteinander im Sport

Dieser Verhaltenskodex richtet sich an alle Trainer:innen, Übungsleiter:innen, Helfer:innen und Betreuer:innen, die im TV Merdingen e.V. mit Kindern, Jugendlichen oder schutzbedürftigen Personen zu tun haben. Er ist Teil unseres Schutzkonzepts und Ausdruck unserer gemeinsamen Verantwortung.

Inhaltsverzeichnis

1. Respektvolles Verhalten ist unser Standard
2. Transparenz schafft Sicherheit
3. Umkleiden und Duschen: achtsam und altersgerecht
4. Ausflüge & Übernachtungen mit der TuJu
5. Kommunikation – offen, altersgerecht, nachvollziehbar
6. Selbstständigkeit im Alltag – mit Blick auf Sicherheit
7. Keine Bevorzugung, keine „Geheimnisse“
8. Umgang mit Medien und Bildern
9. Minderjährige Helfer:innen – begleiten und stärken
10. Wenn etwas auffällt oder nicht passt

Selbstverpflichtung

1. Respektvolles Verhalten ist unser Standard

Wir sprechen wertschätzend miteinander – ohne sexualisierte Sprache, Witze oder diskriminierende Kommentare.

Körperliche Berührungen finden nur statt, wenn sie sportlich notwendig, angekündigt und von der betreffenden Person akzeptiert sind.

Wir achten persönliche Grenzen – verbal, körperlich und emotional.

2. Transparenz schafft Sicherheit

Einzelgespräche führen wir nur in sichtbarer Umgebung (z. B. Flur, Tribüne, Trainingshalle mit offenen Türen).

Bei sensiblen Gesprächen gilt das 8-Augen-Prinzip: zwei Personen pro Partei - mindestens eine davon erwachsen.

Kinder und Jugendliche werden nicht in unsere Wohnungen, privaten Fahrzeuge oder andere persönliche Räume mitgenommen – außer mit vorheriger Abstimmung mit den Eltern.

Wir holen vor Einzeltrainings oder Mitfahrgelegenheiten immer das Einverständnis der Eltern/Erziehungsberechtigten ein.

Die Vorstandschaft wird bei besonderen Situationen zur Klärung informiert – lieber einmal zu viel als zu wenig.

3. Umkleiden und Duschen: achtsam und altersgerecht

Umkleideräume bleiben offen, solange sich Kinder darin umziehen.

Bei Jugendlichen wird zwischen Rücksicht auf Privatsphäre und Sicherheitsbedürfnis abgewogen.

Betreuende betreten Umkleiden nur nach Anklopfen und mit Ankündigung – und nur, wenn es nötig ist.

Gemeinsames Duschen mit Kindern und Jugendlichen ist nicht erwünscht.

4. Ausflüge & Übernachtungen

Für Veranstaltungen wie Ausflüge, Wettkämpfe, Turnfeste oder Hallenübernachtungen gelten dieselben Regeln wie im Trainingsbetrieb.

Übernachtungen finden immer mit mindestens zwei Betreuungspersonen statt.

Eltern werden frühzeitig und möglichst umfassend informiert und geben ihr Einverständnis schriftlich.

Ein klarer Ablauf, Notfallkontakte und Ansprechpartner:innen sind kommuniziert.

5. Kommunikation – offen, altersgerecht, nachvollziehbar

Eltern werden über besondere Vorfälle informiert – insbesondere bei Unsicherheiten oder Auffälligkeiten.

Jede Übungsleitung führt eine aktuelle Telefonliste der Erziehungsberechtigten.

Eltern müssen erreichbar sein und ihr Kind im Zweifelsfall auch kurzfristig abholen können.

Digitale Kommunikation erfolgt transparent, niemals heimlich. Einzelkontakte über Messenger mit Minderjährigen vermeiden wir.

Nachrichten, Gruppenchats und Online-Kommunikation sind altersgerecht, offen und für Eltern einsehbar.

6. Selbstständigkeit im Trainings-Alltag – mit Blick auf Sicherheit

Kleinere Kinder gehen allein – oder auf Wunsch zu zweit – zur Toilette. Eine Begleitung erfolgt nur bei Notfällen oder mit Zustimmung der Eltern.

Wir unterstützen Selbstständigkeit, aber helfen, wenn nötig – achtsam und mit Rückmeldung.

7. Keine Bevorzugung, keine „Geheimnisse“

Wir behandeln alle Kinder und Jugendlichen gleich. Bevorzugung oder private Geschenke ohne Absprache vermeiden wir.

Wir teilen keine „Geheimnisse“ mit Kindern – auch nicht über Chat, E-Mail oder soziale Medien.

Bei Gruppenkommunikation achten wir auf Altersfreigaben und nehmen bei Bedarf die Eltern mit in den Chat.

8. Umgang mit Medien und Bildern

Foto- und Videoaufnahmen erfolgen nur mit schriftlichem Einverständnis der Eltern und niemals gegen den Willen des Kindes.

Es werden keine Bilder ohne Zustimmung veröffentlicht oder weitergegeben.

In Umkleiden oder Duschen sind Handys tabu.

9. Minderjährige Helfer:innen – begleiten und stärken

Auch junge Menschen engagieren sich bei uns im Verein – als Helfer:innen, Co-Trainer:innen oder bei Vereinsaktionen. Das unterstützen wir ausdrücklich und sorgen dafür, dass sie in ihrer Rolle nicht überfordert oder allein gelassen werden. Sie arbeiten immer unter Anleitung und Aufsicht erfahrener Trainer:innen oder Betreuender. Sie tragen keine alleinige Verantwortung für Gruppen, Abläufe oder Entscheidungen.

Wir besprechen gemeinsam, was sie sich zutrauen – und stehen als Team hinter ihnen. Bei Unsicherheiten, Konflikten oder Überforderung haben sie feste Ansprechpartner:innen – wir nehmen ihre Anliegen ernst.

Auch für sie gelten alle Schutzregeln.

10. Wenn etwas auffällt oder nicht passt

Wir schauen nicht weg. Wer eine Beobachtung macht, meldet sich – bei den Schutzbeauftragten, der Vorstandschaft oder bei externen Beratungsstellen.

Beschwerden nehmen wir ernst – egal von wem sie kommen.

Niemand muss schwierige Dinge allein klären – wir holen uns Unterstützung.

Selbstverpflichtung für Trainer, Übungsleiter und Helfer

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, die Inhalte dieses Verhaltenskodex gelesen zu haben.
Ich bin bereit, meinen Beitrag zu einem sicheren, fairen und respektvollen Vereinsumfeld zu leisten – und trage diese Haltung mit.

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Zum Schluss

Wir im TV Merdingen e.V. sind überzeugt: Ein starkes Schutzkonzept schützt nicht nur vor dem Schlimmsten – es stärkt das Vertrauen, den Teamgeist und den Zusammenhalt in unserem Verein. Genau das ist die Basis für gesunden, fairen und freudvollen Sport.

Danke an alle, die mitdenken, mitwirken und mitverantworten.